

QUALITÄTSBERICHT

Akkreditierung des Studienganges „Mechatronik“ (Bachelor of Science)

an der Technischen Universität Ilmenau

Die Technische Universität Ilmenau ist seit dem Jahr 2012 systemakkreditiert und somit berechtigt, das Siegel des Akkreditierungsrates an Studiengänge zu verleihen, die das interne Akkreditierungsverfahren erfolgreich durchlaufen haben. Durch das interne Verfahren wird sichergestellt, dass alle Studiengänge der Universität die Vorgaben des Studienakkreditierungsstaatsvertrages, der Thüringer Studienakkreditierungsverordnung sowie der einschlägigen Regelungen der Standards und Leitlinien für die Qualitätssicherung im Europäischen Hochschulraum und des Qualifikationsrahmens für deutsche Hochschulabschlüsse erfüllen. Darüber hinaus prüft die TU Ilmenau, ob auch weitergehende, interne Qualitätskriterien (Rahmenvorgaben für Studium und Lehre der TU Ilmenau) eingehalten werden.

Die Überprüfung der Studiengänge erfolgt durch die Zertifizierungs- und Akkreditierungskommission (ZAK) des Senates, in welcher Hochschullehrerinnen bzw. Hochschullehrer, wissenschaftliche Mitarbeiterinnen bzw. Mitarbeiter, Studierende und die Vizepräsidentin bzw. der Vizepräsident für Bildung vertreten sind.

In Vorbereitung der Überprüfung durch die ZAK werden neben Selbstberichten der Studiengänge interne Stellungnahmen aus den Gremien der Universität, dem Bereich Service und Administration und der Studierenden sowie externe Gutachten zur fachlich-inhaltlichen Beurteilung der Studiengänge eingeholt. Die externen Begutachtungen erfolgen durch Gruppen von Gutachterinnen bzw. Gutachtern, denen Hochschullehrerinnen bzw. Hochschullehrer, Studierende und Vertreterinnen bzw. Vertreter aus der Berufspraxis angehören.

Die ZAK erarbeitet für jeden Studiengang unter Berücksichtigung der internen und externen Informationen und auf Basis des Selbstberichtes eine Beschlussempfehlung zur internen Akkreditierung für den Senat. Im Ergebnis des Verfahrens wird anschließend, bei Einhaltung der Akkreditierungsvorgaben, durch die Präsidentin bzw. den Präsidenten das Siegel des Akkreditierungsrates verliehen.

Im Fall der teilweisen Nichterfüllung von Akkreditierungsvorgaben erfolgt die Akkreditierung mit Auflagen. Erforderlichenfalls kann die Akkreditierung auch abgelehnt werden. Durch den Ausspruch der Akkreditierung ohne Auflagen bzw. die Feststellung der Erfüllung der Auflagen wird von der Universität insbesondere bestätigt, dass die sich aus dem Studienakkreditierungsstaatsvertrag und der Thüringer Studienakkreditierungsverordnung ergebenden formalen und fachlich-inhaltlichen Kriterien eingehalten werden.

Im Fall der Akkreditierung eines Studienganges ohne Auflagen gilt die Akkreditierung für eine Dauer von sechs Jahren. Erfolgt die Akkreditierung mit Auflagen, besteht die Akkreditierung zunächst für einen verkürzten Zeitraum und wird bei Feststellung der Aufgabenerfüllung, unter Berücksichtigung der zunächst verkürzt ausgesprochenen Akkreditierungsdauer, auf insgesamt ebenfalls sechs Jahre festgelegt.

1. Akkreditierungsgegenstand

Bezeichnung des Studienganges	Mechatronik
Abschlussgrad	Bachelor of Science

2. Kurzprofil des Studienganges

Regelstudienzeit	6 Semester
Studienform	Vollzeit
besonderes Profilmerkmal	-
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Hochschulische Kooperationen	-
Nichthochschulische Kooperationen	-
Webseite des Studiengangs	https://www.tu-ilmenau.de/studieninteressierte/studienangebot/bachelor/mechatronik-bsc/

3. Akkreditierungsentscheidung

Beschluss des Senats	02.02.2021
Akkreditierungsentscheidung	akkreditiert mit Auflagen
akkreditiert bis	01.02.2027*
Frist zur Auflagenerfüllung	01.02.2023
Auflagenerfüllung durch Beschluss des Senats festgestellt am:	10.01.2023

**Sofern Auflagen Vollständig und fristgemäß erfüllt werden.*

Würdigung

Der Studiengang ist ausgewogen. Den Studierenden werden gleichberechtigt die theoretischen Grundlagen, anwendungsbezogenes Wissen sowie auch Fach- und Methodenkompetenzen vermittelt. Die Gutachter loben die enge Betreuung der Studierenden.

Gutachtergruppe

Univ.-Prof. Dr.-Ing. Andreas Lindemann, Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg

Univ.-Prof. Dr.-Ing. Wolfgang Seemann, Karlsruher Institut für Technologie

Dr.-Ing. Holger Rapp, Robert Bosch GmbH

Carsten Schiffer, Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule Aachen

Auflage

Die Fakultät für Maschinenbau muss sicherstellen, dass der Bachelorstudiengang Mechatronik einer externen Begutachtung durch Hochschullehrerinnen oder Hochschullehrer, Studierende sowie Vertreterinnen oder Vertreter der Berufspraxis unterzogen wird.

Empfehlungen

1. Die Qualifikationsziele des Studienganges sollten insbesondere bezogen auf die Einbindung betriebswirtschaftlicher Aspekte sowie die Sprachausbildung überprüft und geschärft werden.
2. Informationen zu Maßnahmen der Fakultät, die der Förderung der studentischen Mobilität dienen, sollten ausgebaut werden.
3. Ergänzende studiengangrelevante Dokumente sollten zur Verfügung gestellt werden (z. B. Verlinkung Informationen zum Studienangebot der Fakultät für Maschinenbau) im Selbstbericht.
4. Zukünftig ist deutlicher darzulegen, welche Ergebnisse konkret gewonnen wurden, welche Maßnahmen daraus resultieren und wie die Umsetzung der Maßnahmen überwacht wird.
5. Der nächste Selbstbericht sollte schwerpunktmäßig die Weiterentwicklung des Studienganges sowie die Maßnahmen zur Fehlervermeidung darstellen.
6. Es wird empfohlen, die Qualifikationsziele des Studiengangs für Aspekte der Wissenschaftskommunikation und einer engeren Einbindung der breiten Bevölkerung in den Wissenschaftsbetrieb zu öffnen.
7. Es könnte über eine engere zeitliche Bindung von Vorlesung und Praktikum für die GIG Module (AET 1, Physik 1, AET 2, Physik 2) nachgedacht werden, um einen ganzheitlichen Lernprozess zu vereinfachen. Dabei kann die wechselseitige theoretische oder phänomenologische Annäherung an die Fachinhalte als Gelegenheit genutzt werden, das wissenschaftliche Arbeiten noch stärker in den Vordergrund zu stellen.
8. Weiterhin wird empfohlen, die Modulabschlussprüfung für die GIG Module (AET 1, Physik 1, AET 2, Physik 2) semesterbegleitend, aber erst nach der Vorlesung und der Laborübung durchzuführen.
9. Es wird empfohlen, betriebs- oder volkswirtschaftliche Zusammenhänge, Ethik oder Sprachen stärker in das Curriculum einzubringen.